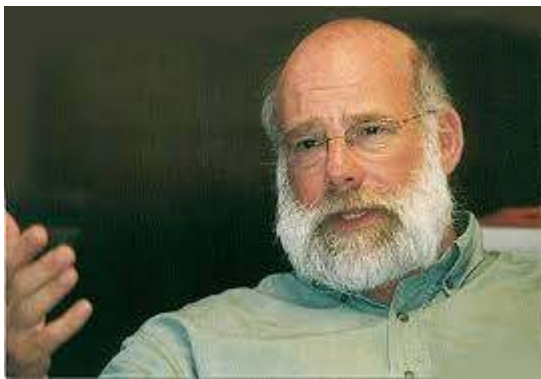


Vortrags-und Diskussionsveranstaltung
mit
Prof. Dr. Jeff Halper
**„Die Entwicklung in Israel/Palästina als Teil des
globalen Systems der Kontrolle und Befriedung“**
Mittwoch, 22. November 2017, 19.00
W3- Werkstatt für Internationale Kultur und Politik
Nernstweg 32-34,22765 Hamburg (Altona)



Jeff Halper, israelischer Friedensaktivist, war Professor für Anthropologie an den Universitäten von Haifa und Beersheba und Gründer und langjähriger Vorsitzender des Israelischen Komitees gegen Hauszerstörungen (ICAHD). Er arbeitet seit vielen Jahren an einer friedlichen Lösung des Nahostkonflikts und hat darüber mehrere Bücher geschrieben, „Ein Israeli in Palästina“, „Obstacles to Peace“, sowie sein neuestes Buch, „*War Against the People: Israel,*

the Palestinians and Global Pacification (Pluto Press/University of Chicago, 2015). 2006 wurde er von dem amerikanischen Friends Service Committee (Quaker) für den alternativen Nobelpreis vorgeschlagen, 2009 erhielt er den „Kant-Weltbürgerpreis“ der Freiburger Kantstiftung für „sein mutiges Eintreten für politisch und sozial marginalisierte Bevölkerungsgruppen“.

Im ersten Teil seines Vortrags „Wohin geht die Entwicklung in Israel/Palästina“, will Halper aufzeigen, warum für ihn die Zwei-Staaten-Lösung passé ist, dass bereits ein Staat zwischen Mittelmeer und Jordan existiert und dass als einzige gerechte Lösung nur ein demokratischer bi-nationaler Staat übrigbleibt. Halper wird erläutern, wie dieser Staat aussehen und welche Widerstände es dagegen geben könnte.

Im zweiten Teil will Halper den Israel/Palästina-Konflikt in einen globalen Zusammenhang stellen, den er als „Krieg gegen das Volk“ und „globale Befriedungsindustrie“ bezeichnet. Das „globalisierte Palästina“ ist ein Mikrokosmos größerer Konflikte und Versuche der starken Mächte, Völker zu kontrollieren und zu unterdrücken.

Veranstalter:

Deutsch-Palästinensischer Frauenverein e.V., Regionalgruppe Hamburg
Deutsch-Palästinensische Gesellschaft e.V., Regionalgruppe Nord-Hamburg

Gefördert mit Mitteln des Kirchlichen Entwicklungsdienstes der Nordkirche

V.i.S.d.P. karin.steinbrinker@t-online.de